

von der Konzentration vieler Menschen und einem neuen Gebäude an zentraler Stelle abhängig.

Das gewiß nicht leichte Vorhaben, mehrere Forschungsstellen zu Groforschungszentren zusammenzulegen, verlangte ideologische Klarheit bei allen Mitarbeitern der WB. Daher sah die Parteio rganisation ihre Aufgabe darin, die Vorteile der Großforschung gründlich zu erla utern und ihre politische Auswirkung auf die Stärkung unserer Republik zu beweisen.

Dabei mußte auch manche Manipulation überwunden werden. Die Leitung des Reifenkombinates in Fürstenwalde entschied sich zum Beispiel für vier Groforschungsthemen, in die aber alle bisherigen Themen aufgenommen worden waren, ohne dabei die einzelnen Komplexe der Forschungsarbeit miteinander zu verflechten, um dadurch Zeit zu gewinnen.

Die Genossen der WB konnten ihren Kollegen in Fürstenwalde die guten Erfahrungen des Coswiger Betriebes vermitteln, in dem seit einiger Zeit 30 Mitarbeiter ehrenamtlich an einem Forschungsthema arbeiten und dabei Arbeiter einbeziehen.

Entscheidend ist für die Forschung, sich auf volkswirtschaftlich wichtige und bedeutungsvolle Vorhaben zu konzentrieren; denn schließlich ist das ein nicht zu unterschätzender Beitrag in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Betriebsegoistisches Denken oder volkswirtschaftlich nicht gerechtfertigte Zersplitterung helfen dabei nicht weiter. Notwendig ist allerdings auch, klare Aufgaben für entscheidende Forschungsarbeiten zu erteilen,

Parteileitung verbesserte ihre Arbeitsweise

Wesentlich verändert wurde in Auswertung der Materialien zum Umtausch der Parteidoku-

mente der Arbeitsstil der Parteileitung. Früher übernahm die Parteileitung oft Aufgaben, die in die Entscheidungsbefugnis der Industrie-Zweigleitung gehört.

Heute konzentriert sie sich auf Schwerpunkte, hat ihre ideologische Arbeit verstärkt und erzieht die Mitarbeiter der WB zu bewusten Klassenkampfern. In der Diskussion der Konzeption des Generaldirektors zur Anwendung der Wissenschaftsorganisation in der WB beriet die Parteileitung zum Beispiel darber, was für eine ho here politische Verantwortung den staatlichen Leitern erwächst. Vor allem geht es doch darum, sachkundiger mit den Menschen zu arbeiten.

Die klare Abgrenzung der Verantwortlichkeit hilft nicht nur den Genossen in staatlichen Funktionen, die Parteibeschlsse eigenverantwortlich durchzusetzen; sie führt auch dazu, die Parteio rganisation als einheitlich und bewußt handelndes Kampfkollektiv zu stärken. Das aktive, einheitliche Handeln aller Genossen unserer Grundorganisation wurde auch dadurch gefördert, daß die Parteileitung mehr den Rat und die Hinweise der Genossen in ihre Arbeit einbezog. Es gehört zum Beispiel zu ihrem Arbeitsstil, regelmäßig Parteigruppenorganisatoren zu ihren Sitzungen einzuladen und sich ständig mit langjah rigen, parteierfahrenen Mitgliedern zu beraten.

So konzentriert sich die Parteileitung auf die Hauptaufgaben. Dabei befähigt sie die staatlichen Leiter, daraus die richtigen Konsequenzen für ihre Leitungstätigkeit abzuleiten. Vor allem aber macht sie ihnen bewußt, daß sie in erster Linie Leiter von sozialistischen Kollektiven sind und ihre Aufgaben niemals im Alleingang meistern können.

Hatte zum Beispiel der Genosse Generaldirek-

Dem Propagandisten empfohlen

Radio DDR unterstützt Studium

Seit Anfang dieses Jahres sendet Radio DDR 11 an jedem zweiten Donnerstag, 19 Uhr, Beiträge der Autoren des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ und anderer namhafter Wissenschaftler. Diese Sendung unter-

stützt das Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus. Schwerpunkte der einzelnen Themen werden erlauert, Möglichkeiten zur Verbindung von Theorie und Praxis auf gezeigt.

Viele Bildungsstat ten der Kreisleitungen und Betriebe, Betriebsakademien sowie Kreis Vorstand e der URANIA schneiden die 20-Minuten-Sendungen mit, um sie in der propagandistischen Arbeit weiterzuverwenden.

Um den Kontakt zwischen Hörern und Autoren zu verstärken, strahlt Radio DDR am 17. De-

zember 1970, 19 Uhr, eine Funkkonsultation zu folgenden Themen aus: Das System ökonomischer Gesetze. Was ist unter dem sozialistischen Aneignungsgesetz zu verstehen? Die Vorzüge der sozialistischen Wirtschaft — Trumpfkarte in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus.

Alle Hor er können ihre Anfragen zu diesen Themen schriftlich oder telefonisch an Radio DDR II richten. (Redaktion Propaganda, 116 Berlin, Nalepastrae 18—50; Telefon 63 28 31) (NW)